

Jahreshauptversammlungen der LPG gut vorbereiten

Zu Beginn des Jahres 1978 finden in allen LPG, GPG und kooperativen Einrichtungen Jahreshauptversammlungen statt. Auf ihnen ziehen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter Bilanz, wie sie, entsprechend den Beschlüssen des IX. Parteitages, zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion beigetragen haben. Sie beschließen den Plan 1978 und das Wettbewerbsprogramm zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR.

- Es hat sich bewährt, daß sich die Parteileitung eine Konzeption ihrer politisch-ideologischen Tätigkeit in Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung erarbeitet. Ausgehend von den Beschlüssen des IX. Parteitages und der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED, enthält sie die Schwerpunkte der politischen Massenarbeit.

- Die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung sollte von der Parteiorganisation und dem Vorstand genutzt werden, eine breite Aussprache mit den Genossenschaftsmitgliedern und Arbeitern über die Ergebnisse der Arbeit und die neuen Aufgaben zu entfalten. Damit wird die Mitwirkung der Werktätigen an der Leitung und Planung erhöht und die genossenschaftliche Demokratie weiter vertieft. Besonders sorgfältig ist die umfassende Mitsprache der Kollektive bei der Aus-

arbeitung des neuen Statuts und der Betriebsordnung der LPG zu gewährleisten.

- Die Parteileitung läßt sich vom Vorstand bzw. der Leitung den Maßnahmenplan zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung vorlegen. Sie unterbreitet Empfehlungen für die Ausarbeitung des Rechenschaftsberichtes und regt an, welche Aufgaben und Probleme in den Brigaden und Arbeitskollektiven besonders diskutiert werden. Arbeitskollektiven besonders diskutiert werden.

- Die Parteileitung nimmt zum Rechenschaftsbericht des Vorstandes und zu den anderen für die Jahreshauptversammlung vorbereiteten Dokumenten Stellung. Sie wirkt darauf ein, daß die Übergabe der konkreten Planaufgaben für das Jahr 1978 an die Arbeitskollektive und der Vertragsabschluß darüber zu neuen Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR führen.

- Von großer Wichtigkeit ist, daß sich alle Genossen gründlich auf die Jahreshauptversammlung vorbereiten. Die Mitgliederversammlung schätzt den Bewußtseinsstand der Werktätigen ein, beurteilt die Leistungen der Arbeitskollektive und die Erfüllung der Planaufgaben, nimmt zur Leitungstätigkeit, zur Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs und zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens Stellung.

- Zu wichtigen politisch-ideologischen und ökonomischen Fragen rüstet die Parteileitung die Genossen in der Mitgliederversammlung mit einer einheitlichen Argumentation aus.

- Die Mitgliederversammlung der Grundorganisation berät über die der Jahreshauptversammlung vorliegenden Dokumente.

- Die Parteiorganisation schlägt die Genossen für den neuen Vorstand und die zu wählenden Kommissionen vor und berät über die künftige Zusammensetzung der Organe der LPG. (NW)

Leserbriefe

Genossin Inge Scholz aus dem VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien (rechts im Bild) im Gespräch mit der Kollegin Johanna Seifert erklärte zum Wettbewerb: „Wir in der Abteilung Kämmerei haben auch einen Anteil daran, daß die Qualitätsverlustkosten pro ein-tausend Mark Warenproduktion von 2,20 Mark im Jahre 1976 auf 1,58 Mark in diesem Jahr gesunken sind. Erreicht wurde dieses Ergebnis vor allem durch die Anwendung der Q-Karte, die nach dem Prinzip ‚Meine Hand für mein Produkt‘ öffentlich ausgewertet wird.“

Text und Foto: Elsner

